

Espelkamp **NW** Rahden / Stemwede

NR. 248, SAMSTAG/SONNTAG, 23./24. OKTOBER 2010



Künstler und Kunstwerk: Ein Objekt der Glashütte Gernheim diente Hans-Joerg Deichholz als Motiv.

FOTO: CHRISTIANE TIETJEN

Gut belichtet und dezent

Ausstellung „Lichtreflexe“ von Hans-Joerg Deichholz in der Sparkasse

VON CHRISTIANE TIETJEN

■ **Espelkamp.** Die Grenzen zwischen Malerei und Fotografie verschwinden fast in den Bildern von Hans-Joerg Deichholz. Seine mit Filtern und sonstigen digitalen Bildbearbeitungsmitteln verfremdeten Fotos muten abstrahiert, surreal oder kubistisch an. Farbkompositionen in Spektralfarben lassen das Auge auf einem Glasgefäß spazieren gehen, gewagte Perspektiven verändern den Blick auf Objekte der Architektur und der industriellen Welt. „Es ist auch eine Entwicklung zu sehen von früheren, bunten Bildern“, führt Laudator Ralf Kapries aus, „zu den neueren, farblich dezenter abgestimmten.“ Ein Beispiel dafür ist eine Hausfassade, in warmen

Brauntönen gehalten, die Deichholz in Berlin von einem Boot aus fotografiert hat.

Hans-Joerg Deichholz ist Sozialdezernent im Kreis Minden-Lübbecke. Seit vielen Jahren gilt sein Interesse der Fotografie; es fing an mit dem Ablichten von Rassehunden (Settern), einer

»Gewagte Perspektiven«

weiteren Liebhaberei Deichholz', und setzte sich fort mit Dingen aus der Umgebung. Erst kleinere, dann größere Ausstellungen wie die im Mindener Preußen-Museum im vergangenen Jahr brachten schnell Zuspruch und Erfolg.

Die Initiatorinnen der Veranstaltung, Elke Schmidt-Sawatzki und Britta Müller der Reihe „KunstRäume“ vom Stadtmarketing Espelkamp, freuten sich über den regen Besuch der Vernissage und die Bereitschaft und Unterstützung der Sparkasse am Wilhelm-Kern-Platz, die ihren gut „belichteten“ Raum zur Verfügung gestellt hat.

Das Anliegen der Veranstalter ist es, in Räumen, die sonst nicht der Kunstbetrachtung dienen, auch einem anderen Publikum Werke der darstellenden Kunst zugänglich zu machen. „Vielleicht wird das der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“, schließt Ralf Kapries seine Rede.

Die Ausstellung ist noch bis zum 11. November in der Sparkasse zu sehen.